

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Heike Koehler (CDU)

Klimaanpassung öffentlicher Gebäude und Infrastrukturen an Hitzeperioden

Anfrage der Abgeordneten Heike Koehler (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 11.08.2026

Zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Niedersachsen gehören u. a. zunehmende Starkregenereignisse, längere Trockenphasen sowie langanhaltende Hitzeperioden mit hohen Tages- und Nachttemperaturen. Als Maßnahmen zur Klimaanpassung werden häufig u. a. Dach- und Fassadenbegrünung, Verschattungsmaßnahmen, Entsiegelung, eine wassersensible Freiraumgestaltung sowie Konzepte des sommerlichen Wärmeschutzes angeführt.¹

Dem Vernehmen nach weisen einige Kommunen auf Herausforderungen bei der Finanzierung, der personellen Ausstattung und der praktischen Umsetzung entsprechender Klimaanpassungsmaßnahmen hin.

1. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung, um öffentliche Gebäude und Infrastrukturen an zunehmende Hitzeperioden anzupassen?
2. Welche Landesliegenschaften wurden in den vergangenen fünf Jahren mit Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz ausgestattet, und welche Investitionen wurden hierfür insgesamt getätigt?
3. Welche Bedeutung misst die Landesregierung außenliegendem Sonnenschutz, Dach- und Fassadenbegrünung, Verschattungsmaßnahmen sowie Entsiegelungsmaßnahmen bei öffentlichen Gebäuden bei, und wie bringt sie diese Bedeutung im Rahmen ihrer Investitionsplanung zum Ausdruck (Antwort bitte unter Angabe der konkreten Veranschlagung[en])?
4. Welche Förderprogramme stehen Kommunen für Maßnahmen der Klimaanpassung, insbesondere für Begrünung, Verschattung, Entsiegelung, hitzemindernde Stadtgestaltung und den sommerlichen Wärmeschutz öffentlicher Gebäude, derzeit zur Verfügung?
5. Werden bei Neubauten und umfassenden Sanierungen von Landesgebäuden Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überhitzung verbindlich berücksichtigt? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Rolle spielen energieeffiziente Kühlsysteme, beispielsweise in Verbindung mit Wärmepumpen oder Photovoltaikanlagen, bei der Planung und Sanierung öffentlicher Gebäude?
7. Welche Erkenntnisse über die Auswirkungen von Dach- und Fassadenbegrünungen, Verschattungsmaßnahmen sowie Entsiegelungsmaßnahmen auf Temperaturen an und in Gebäuden sowie im unmittelbaren Umfeld berücksichtigt die Landesregierung bei ihren Entscheidungen über eigene Baumaßnahmen und die Förderung entsprechender Maßnahmen in den Kommunen?
8. Unterstützt die Landesregierung Kommunen bei der Erstellung und Umsetzung kommunaler Klimaanpassungs- und Hitzevorsorgekonzepte? Wenn ja, inwiefern?
9. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um öffentliche Plätze, Bushaltestellen, Schulhöfe, Kindertagesstätten sowie weitere Aufenthaltsbereiche im Hinblick auf Hitzeperioden anzupassen?

¹ vgl. u. a. <https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/pressemitteilungen/minister-meyer-hitze-durre-starkregen-wichtige-informationen-zum-klima-jetzt-fur-mehr-menschen-verfuegbar-243010.html>

10. Welche Rolle spielt die Berücksichtigung der Aufenthaltsbedingungen im öffentlichen Raum im Rahmen der Klimaanpassungsstrategie des Landes?
11. Plant die Landesregierung, die Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz bei öffentlichen Bauvorhaben weiterzuentwickeln? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
12. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung im Hinblick auf die Resilienz kritischer Infrastruktur während Hitzeperioden?
13. Wie bewertet die Landesregierung den finanziellen Aufwand der Kommunen für Maßnahmen zur Anpassung an zunehmende Hitzeperioden?
14. Hält die Landesregierung die bestehenden Förderprogramme für ausreichend, um Kommunen bei der Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen zu unterstützen? Falls ja, warum? Falls nein, welche Weiterentwicklungen sind geplant?
15. Plant die Landesregierung ein eigenständiges Landesförderprogramm zur Unterstützung der Kommunen bei Maßnahmen zur hitzebezogenen Klimaanpassung?
16. Wie unterstützt die Landesregierung strukturschwächere Kommunen dabei, entsprechende Investitionen in eine an Hitzeperioden angepasste Infrastruktur umzusetzen?
17. Beabsichtigt die Landesregierung, Förderverfahren für Klimaanpassungsmaßnahmen zu reformieren sowie Kommunen bei der Planung und Umsetzung fachlich sowie finanziell dauerhaft zu unterstützen? Wenn ja, durch welche Maßnahmen?
18. Welche fachlichen Leitlinien, Erlasse, Arbeitshilfen oder Standards nutzt die Landesregierung bei der Planung von Anpassungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen im Hinblick auf Hitzeperioden?
19. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Anpassungsbedarfe an Schulen und Kindertagesstätten im Hinblick auf Hitzeperioden vor, und wie veranschlagt sie die für diese Anpassungen erforderlichen Finanzmittel (Antwort bitte unter Angabe der konkreten Haushaltsstellen [Kapitel, Titel] und der jeweils vorgesehenen Mittel)?
20. Erfasst die Landesregierung systematisch, welche öffentlichen Gebäude oder Infrastrukturen in Niedersachsen bereits über Maßnahmen zur Anpassung an Hitzeperioden verfügen?